

## 8 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

## Antrag

der

Abgeordneten Fischer, Klehmayer, Schoiswohl, Dr. Anton  
Maier und Genossen,

betroffend

die Schaffung einer Sektion für Angestelltenfürsorge im Staatsamte für  
soziale Fürsorge.

Die staatlichen und privaten Angestellten haben im Kriege besonders gesitten. Es gilt durch eine speziell organisierte Fürsorge, durch Einleitung gesetzgeberischer Maßnahmen, einer großzügigen Entschuldungsaktion usw. zu helfen, die Wunden zu heilen. Dazu ist notwendig, daß eine eigens hierfür geschaffene Stelle im Staatsamte für soziale Fürsorge die notwendigen Arbeiten durchführt. Da es sich um die Hilfe für Hunderttausende von Angestellten handelt, ist ein solcher Antrag gewiß gerechtfertigt.

Wir beantragen daher:

Das Haus wolle beschließen:

„Im Staatsamte für soziale Fürsorge ist eine eigene Sektion zu schaffen, die sich mit der Fürsorge für die staatlichen und privaten Angestellten zu beschäftigen hat. Insbesondere sind von dieser Sektion ehestens die notwendigen Maßnahmen, betreffend Einleitung einer Entschuldungsaktion für alle Angestellten vorzubereiten.“

In formaler Beziehung wolle dieser Antrag dem Ausschusse für Verwaltungsreform zugewiesen werden.

Wien, 5. März 1919.

L. Kunischak.  
Spalowsky.  
Dr. Seipel.  
Edlinger.  
Steinegger.

Hermann.  
Schönsteiner.  
Dr. Aigner.  
Dr. Gimpl.  
Dr. M. Schmid.

Dr. Ramek.  
Parrer.  
A. Gürtler.  
Alois Brandl.  
Dr. Schneider.  
E. Heiml.

Fischer.  
Klehmayer.  
Schoiswohl.  
Dr. Maier.  
Haueis.  
Ing. Dr. Goldmund.